

Gibt es eine Lügenpresse?

geschrieben von Klaus Kaiser | 31. März 2016

Was ist ihr „Futter“?

Neben zahlreichen Klagen gibt es einen ziemlich neuen Terminus: „Lügenpresse“. Gemeint ist damit einfach eine absichtlich falsche oder irreführende Information, die von einem großen Teil der Medien propagiert wird, von Zeitungen bis zu Fernsehberichten – und Vieles dieser Informationen wird ihnen häufig auch eingetrichtert durch Quellen bei der Regierung und manchmal sogar durch die Regierungen selbst.

Wirklich? Lügen die Medien? Immer? Sollte es nicht oberste Priorität eines guten Reporters sein, die Fakten zu berichten, unbeeinflusst durch politische Wünsche, Interpretationen oder Wunschenken?

Falls man sich unsicher ist – hier möchte ich ein Beispiel aus jüngerer Zeit zeigen, einen Artikel über Stromerzeugung mittels Kohle, und zwar in einem Kraftwerk bei Jänschwalde (Brandenburg)

Zum Nachvollziehen: Am 17. März 2016 erschien in der überregionalen und in der Vergangenheit hoch angesehenen Frankfurter Allgemeine Zeitung ein Artikel mit der Schlagzeile [original]: „Keine Lust auf Braunkohle“. Der Artikel stand im Wirtschaftsteil zusammen mit einem Foto, das zeigt, wie dunkle Wolken aus den sechs Kühltürmen des Kraftwerkes aufsteigen (siehe oberes Bild oben rechts!). Die Bildunterschrift lautete: „Dieses Foto zeigt ziemlich klar, wie schmutzig Braunkohle-Kraftwerke sind – und damit der von ihnen erzeugte Strom!!!“*

[*Rückübersetzung aus dem Englischen. Das deutsche Original ist hinter einer Zahlschranke verborgen. Anm. d. Übers.]

Ach, wirklich?

**Stimmt es
wirklich, dass die
Kühltürme dieses
Kraftwerkes
„schwarze“
Rauchwolken
ausstoßen, die man
noch Kilometer**

**entfernt sieht?
Urteilen Sie
selbst – nachdem
Sie sich das
gleiche Kraftwerk
aus einer anderen
Perspektive
angeschaut haben,
nämlich von oben
(oben rechts,
unteres Bild!).
Dabei handelt es**

**sich um einen
Screenshot von
Google Earth Pro
vom 22. März 2016.**

**In diesem zweiten
Bild sieht man
nichts von
irgendwelchen
schwarzen
Rauchwolken,
sondern weißen**

**Dampf aufsteigen
(eine Mischung aus
Wasserdampf und
kleinen
Tröpfchen). Noch
aufschlussreicher
ist die Tatsache,
dass jedwedes
sichtbare
„Residuum“ jenes
„schwarzen
Rauches“ (wie die**

**Bildunterschrift
unter dem ersten
Foto suggeriert)
in geringem
Abstand von dessen
Quellen
vollständig
verschwunden ist.**

**Ich denke, das
hier klar wird,
was ich meine: Es**

**scheint einen
ausgeprägten
Kontrast zwischen
den beiden Fotos
der gleichen
Kühltürme des
gleichen
Kraftwerkes zu
geben. Eines wird
mir daraus
glasklar: Beide
Fotos senden sehr**

**unterschiedliche
Botschaften aus,
und das ist kein
Zufall.**

**Meiner Ansicht
nach ist all dies
Teil der
„Notwendigkeit-
zur-
Dekarbonisierung“-
Propaganda, welche**

**von verschiedenen
Personen und
Organisationen
propagiert wird,
die blödsinnige
Projektionen eines
sich überhitzenden
Klimas anbieten, zu
dem es durch die
Verbrennung
fossiler
Treibstoffe kommen**

**soll – trotz
einiger
Jahrzehnte, in
denen es
inzwischen
keineswegs zu
einer solchen
„kataklysmischen“
Erwärmung gekommen
war.**

Kurz gesagt: Diese

**so genannte
„Kohlenstoff-
Verschmutzung“ ist
ein Mythos.**

**Gibt es also eine
„Lügenpresse“ mit
absichtlich
irreführenden
Artikeln?**

Urteilen Sie

selbst!

**Übersetzt von
Chris Frey EIKE**

**Bemerkung des
Übersetzers: Dies
ist wieder eine
Beurteilung von
außerhalb**

Deutschlands. Das hier beschriebene Beispiel aus der FAZ ist natürlich eklatant, aber die FAZ ist verglichen mit der „Süddeutschen Zeitung“ sogar noch ein Waisenknabe, zumindest wenn es

**um die Themen
Klima und Energie
geht, wie jeder
halbwegs gebildete
Deutsche
inzwischen erkannt
hat.**

**Weil mir dieser
Artikel per E-Mail**

**gesandt worden
ist, kann kein
Link angegeben
werden. Daher ist
der
Originalbeitrag
hier als doc-
Dokument
beigefügt, falls
ihn jemand auf
Übersetzungsfehler
abklopfen möchte.**

Related Files

- **press-1-doc**